

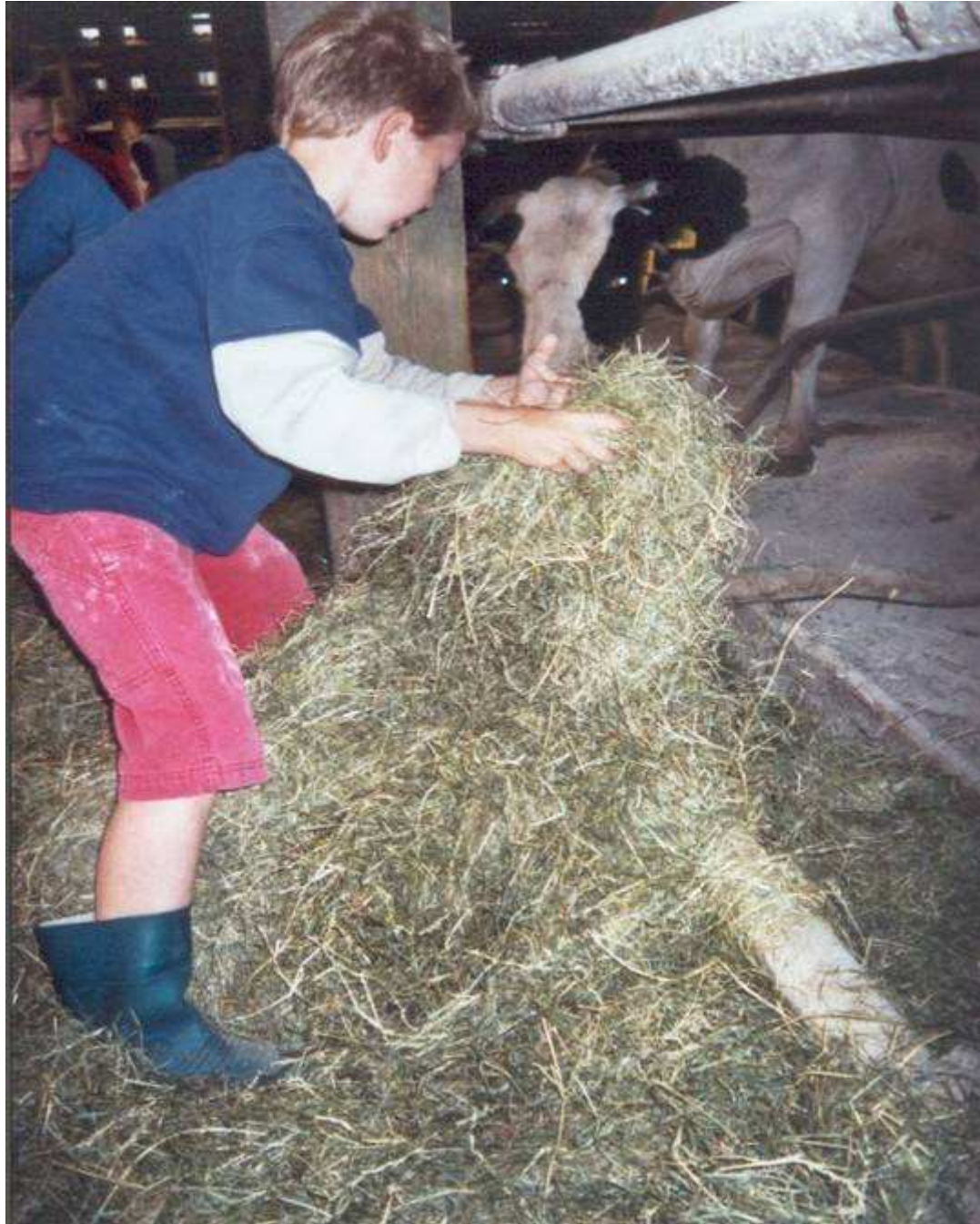
Wolfgang Ziriakus  
Kreisfachberater  
für Natur- und Umwelterziehung / Bildung für nachhaltige Entwicklung  
Realschule Leck, Am Süderholz 13 a, 25917 Leck  
E-Mail: wolfgang-ziriakus@t-online.de













27 kg 500g  
**EDMUND'S**  
**SCALE**  
LARGE METRIC  
TARE MEASURE



**Betriebsspiegel**

Bezeichnung	Eigentum ha	bewirtschaftet ha
Ackerfläche	5,84	5,84
Dauergrünland	49,35	49,35
Landw. gen. Fläche (LF.)	(netto) 55,19	55,19
Wald	0,5	0,5
Sonstige Flächen (Wege, Knicks, Hofraum)	3,01	3,01
Betriebsfläche (BF)	58,70	58,70

**Feldfutterbau**

Bezeichnung	ha	% AF	% LF	Ertrag dt/ha
Silomais	5,84	100 %		50 m <sup>3</sup> /ha
Insgesamt	5,84	100 %	10,58 %	
Grünland				
Heu				
Silage	49,35			35 m <sup>3</sup> /ha
Weide				
Insgesamt	49,35		88,42 %	

**Vieh und Futterfläche**

Viehbestand (Jahr)	GV	Stck.	GV
Pferde	1,0	1	1
Kühe	1,0	63	63
Jungvieh über 2 Jahre	1,0	10	10
Jungvieh 1-2 Jahre	0,7	45	31,5
Jungvieh unter 1 Jahr	0,3	35	10,5
Rindvieh insgesamt	-	153	115

Futterfläche	ha	je Ri GV
Dauerweide	19,35	0,10 ha
Wiese	30	0,26 ha
Silomais	5,84	0,05 ha
Hauptfutterfläche		0,47 ha
Gesamtfutterfläche		0,47 ha

**Leistung je Kuh**

7230 kg Milch      4,32 % Fett      313 kg Fett

**Mastbulle**

985,5 g tägliche Zunahme

## WPK Pflanzen Landwirtschaft

1. Erstelle einen Betriebsspiegel
  - Name des Landwirtes
  - Betriebsgröße
  - Produktionsrichtung
  - Tierhaltung
  - Angebaute Feldfrüchte
  - Maschinen
  - Bodenverhältnisse
  - Besondere Einrichtungen (Windkraft, ...)
2. Ein Schwerpunktthema wird ausführlich bearbeitet.  
Vorschläge:
  - Milchgewinnung und Verarbeitung
  - Gülle
  - Düngemittel
  - Nachwachsende Rohstoffe
  - Bodenschutz
  - Wasserschutz
  - Rindermast
  - BSE
  - ....

### Arbeitsbogen . Landwirtschaft im Umbruch

1. Wie viele Bürger können heute von einem Landwirt durchschnittlich mit Nahrungsmitteln versorgt werden? Vergleiche mit dem Jahr 1900.
2. Betrachte die Entwicklung der Betriebsanzahl und der Beschäftigten in der Landwirtschaft bis 1997. Werte aus.
3. Wie hoch ist die durchschnittliche Betriebsgröße in den Bundesländern? Wie schneidet Schleswig-Holstein ab?
4. Vergleiche die Einkünfte der Landwirte mit den tatsächlichen Ladenpreisen bei Fleisch und Getreide.
5. Vergleiche den Anteil der Ausgaben für Lebensmittel am Haushaltseinkommen der Bundesbürger (1950-1997).
6. Wie lange dauert die Mast eines Schweins und wie hoch ist das Gewicht bei der Schlachtreife?
7. Wie hoch ist der Gewichtszuwachs in dieser Zeit und pro Tag ?
8. Jederzeit gutes Futter. Wie stellt der Landwirt Silage her ?
9. Zusätzlich erhalten die Rinder auch Kraftfutter. Berichte über die besondere Technik.
10. Pflanzen brauchen Schutz ... und Nahrung. Bearbeite diesen Themenbereich.
11. Gibt es außer der konventionellen Landwirtschaft noch Möglichkeiten Nahrungsmittel herzustellen?
12. Schreibe die Fragen auf (Seite 15, oberer grüner Kasten). Versuche die Themen bei euren Landwirten zu bearbeiten.
13. EU. Was bedeutet das?
14. Welche Schwierigkeiten haben die Landwirte in Europa und wie versucht die EU das alles zu regeln?

[www.lernendurcherleben.de](http://www.lernendurcherleben.de)

Vielen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit!